



Hygienemaßnahmen bei EHV-Verdacht

VORAB: Herpesvirus-Infektion EHV beim Pferd ist keine anzeigepflichtige Tierseuche. Es bestehen keine rechtlichen Vorschriften, wie bei einem EHV-Ausbruch zu handeln ist.

ABER: Um eine weitere Ausbreitung der Infektion im Betrieb und darüber hinaus zu verhindern, sollten folgende Maßnahmen im Bestand dennoch durchgeführt werden^{1,2,3}:



1. Bei EHV-Verdacht:

- ⚠ Isolierung (Quarantäne) verdächtiger Pferde
- ⚠ Schließung des Stalltrakts – Messung Rektaltemperatur aller Pferde 2x tgl.
- ⚠ Diagnostik bei erkrankten Tieren mittels Nasentupfer und Vollblut als PCR-Test
- ⚠ Bis zur endgültigen Diagnose sollte eine kurzzeitige „Schließung“ des gesamten Bestands erfolgen:

- ⊘ Kein Personen- oder Pferdeverkehr
- ⊘ Kein Kontakt von Hunden und Katzen zu den Pferden
- ⊘ Schnelle Entfernung von Ausscheidungen erkrankter Pferde mit anschließender Desinfektion der Umgebung
- ⊘ Abortmaterial und tote Fohlen luftdicht und sicher verpacken
- ⊘ Hygienevorschriften: Desinfektionsmatten an Stalleingängen, Gegenstände desinfizieren, Händewaschen und -desinfektion, Tragen und Wechsel von Einmalhandschuhen, v. a. beim Umgang zwischen den Pferden



2. Bei Bestätigung einer EHV-Infektion – zusätzliche Maßnahmen:

- ⚡ Einteilung der Stallungen und Aufteilung der klinisch gesund erscheinenden Pferde in zwei Gruppen – Pferde, die keinen Kontakt zu erkrankten Pferden hatten und Pferde, die Kontakt zu erkrankten Pferden hatten
- ⚡ Einteilung des Stallpersonals in Teams, kein Wechsel zwischen den Stallungen bzw. Arbeitsreihenfolge von gesunden zu den erkrankten Tieren
- ⚡ Einhaltung strenger Hygienevorschriften (Handhygiene, Schutzkleidung oder Kleiderwechsel einschließlich der Schuhe, separate Ausrüstung)
- ⚡ Weiterhin Kontrollen der Rektaltemperatur und schnelle Isolierung/Quarantäne bei Fieber
- ⚡ Informierung der umliegenden Betriebe bzw. Kontakttiere außerhalb des Betriebes



3. Aufhebung der Quarantäne und Freigabe des Betriebs

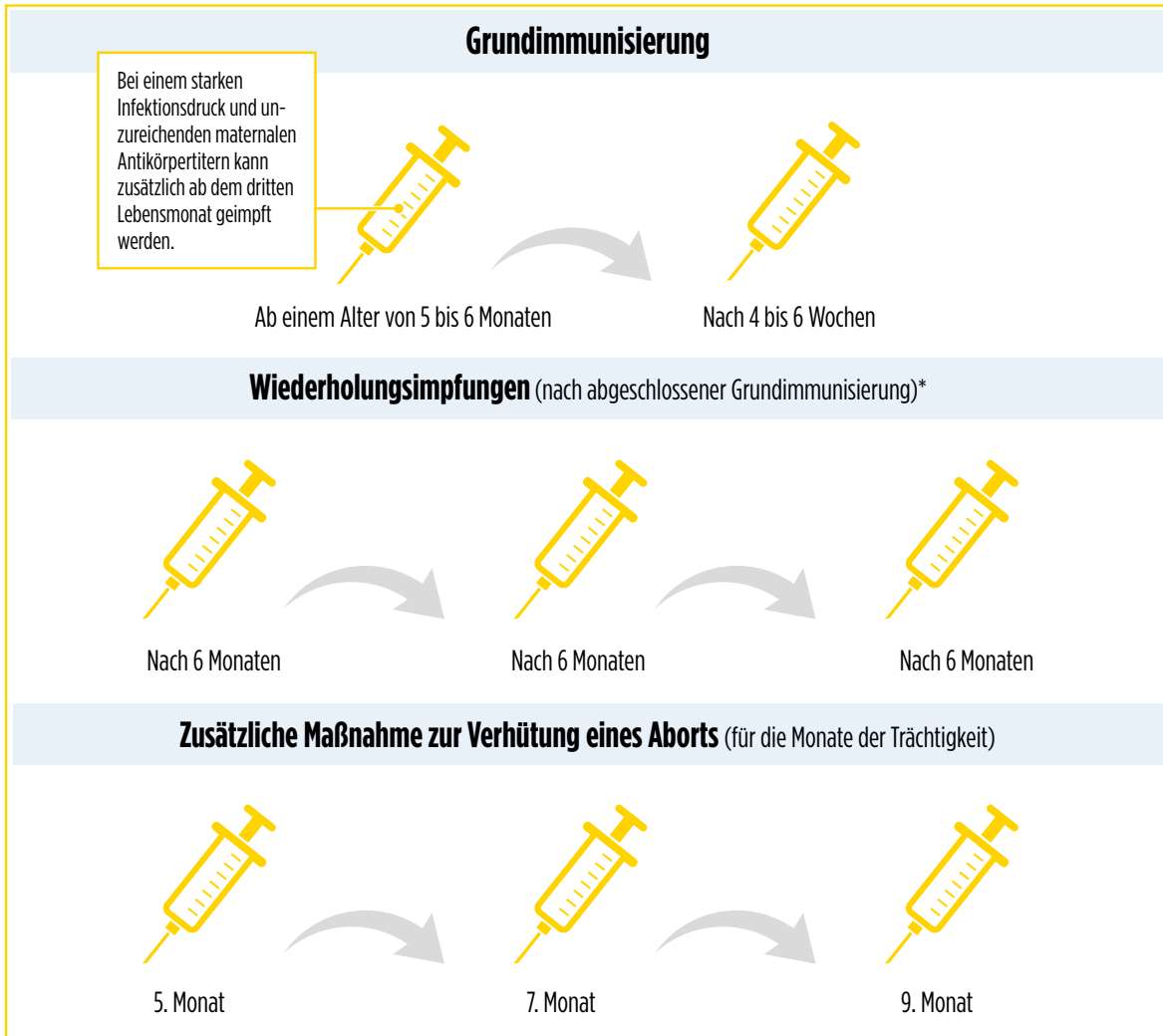
- ✓ 28 Tage nach dem letzten Fiebertag des zuletzt erkrankten Pferdes
- ✓ Frühestens 14 Tage nach dem letzten Fiebertag des zuletzt erkrankten Pferdes und Probebung aller Pferde auf dem Gelände an 3 aufeinander folgenden Tagen mittels Nasentupfer und PCR-Test





Die beste Prävention: Impfen

Impfschema laut Equip® EHV_{1,4}: Impfung gegen respiratorische Erkrankungen



*Mindestalter: 3 Monate

Referenzen:

1. May, A., Management von EHV Ausbrüchen – Wie schütze und behandle ich Einzeltier und den Bestand? Pferdespiegel 2018; 21:83-92.
2. ECEIM guidelines for dealing with returning horses from EHV-1 outbreaks. <https://www.eceim.info/news/outbreak-of-ehv-1-in-valencia-update-16th-march-2021>.
3. Informationen zum Equiden Herpesvirus (05.06.2020). <https://www.pferd.vetmed.uni-muenchen.de/innermedizin-reproduktion/aktuelles/info-equides-herpesvirus/index.html>
4. Fachinformation Equip EHV_{1,4}; Stand 2016

Bildnachweise:

Alle Schaubilder und Bilder von Zoetis.

Pflichttext nach § 4 HWG (1/2016) Equip® EHV_{1,4} Kombinationsimpfstoff mit equinen Herpesviren Typ 1 und 4, inaktiviert, zur Injektion für Pferde. • **WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE:** Eine Impfdosis (1,5 ml) enthält: **WIRKSTOFFE:** Equines Herpesvirus Typ 1, Stamm 438/77, inaktiviert, RP > 1* • Wirtssystem: RK-13 Zelllinie • Equines Herpesvirus Typ 4, Stamm 405/76, inaktiviert, RP > 1* • Wirtssystem: BSC-1 Zelllinie • *Relative Potenz im ELISA im Vergleich zu einer Referenzvakzine, die sich bei Pferden als wirksam erwiesen hat • **SONSTIGE BESTANDTEILE:** Carbopol 934P 6 mg, Dinatriumhydrogenphosphat x 2H₂O, Natriumdihydrogenphosphat x 2H₂O, Phosphatpuffer, Wasser für Injektionszwecke • **ANWENDUNGSGEBIETE:** Zur aktiven Immunisierung gesunder Pferde gegen respiratorische Erkrankungen hervorgerufen durch EHV1 und/oder EHV4 sowie zur Anwendung bei gesunden, immunkompetenten Stuten als Maßnahme zur Verhütung eines Aborts, der durch EHV-Infektionen ausgelöst wird. Dauer der Immunität nach abgeschlossener Grundimmunisierung: 6 Monate. • **GEGENANZEIGEN:** Nicht anwenden bei kranken Tieren. Nicht anwenden bei Tieren mit starkem Parasitenbefall. • **NEBENWIRKUNGEN:** Sehr häufig treten an der Impfstelle vorübergehende Schwellungen mit einem Durchmesser bis zu 5 cm auf, die innerhalb von einigen, bis zu 6 Tagen nach der Impfung vollständig abklingen. Während bis zu 2 Tagen nach der Anwendung kommt es häufig zu einer leichten Erhöhung der Rektaltemperatur von höchstens 1,7 °C. Diese klinischen Symptome klingen in der Regel ohne Behandlung ab. In seltenen Fällen wurde über steifen Gang, Inappetenz und Abgeschlagenheit berichtet. Allergische Reaktionen können in sehr seltenen Fällen auftreten. In diesen Fällen wird eine entsprechende Behandlung empfohlen. • **WARTEZEIT:** Null Tage • **Verschreibungspflichtig** • **ZULASSUNGSINHABER:** Zoetis Deutschland GmbH, Schellingstraße 1, D-10785 Berlin

